

Ein Reiseerlebnis auf die arabische Halbinsel

Persien und die arabische Halbinsel stellen eine optimale Überwinterungsmöglichkeit mit dem eigenen Wohnmobil da. Iran und Oman, Emirate sowie Saudi Arabien, Jordanien und Israel sind entgegen mancher Berichte sehr angenehme und sichere Reiseländer mit überaus gastfreundlichen Menschen.

Erleben Sie den Zauber des Orients, die milden Abende im Campingstuhl unter freiem Himmel, den Charme der lebendigen Märkte, die Pracht der großen Moscheen, die abwechslungsreiche Landschaft und die uralte Geschichte des Schmelztiegels von Kulturen und Religionen. Kamelrennen, Wüstentouren mit Geländewagen und Wanderungen durch Wadis und Gebirge – Die Reise bietet gute Möglichkeiten, in Bewegung zu bleiben.

Viele Etappen dieser Reise führen durch Regionen, die von Massentourismus komplett verschont geblieben sind. Direkt mit dem Reisemobil am weißen Strand stehen – das geht fast nirgendwo auf der Welt – im Oman entlang der alten Weihrauchstraße sind wir dazu herzlich eingeladen.

Der Reiseablauf ist weitgehend auf die klimatischen Bedingungen abgestimmt. Schließlich wollen wir dem Winter entfliehen und die kalten Etappen möglichst kurz gestalten. Erst in der Region des Persischen Golfes fängt das echte Überwintern an. Dubai, Abu Dhabi und seine Nachbaremirate sowie Oman und die übrige Arabische Halbinsel besuchen wir zur angenehmsten Zeit des Jahres.



Reiseorganisation · Kostya Abert & Arthur Sebazungu

seit 2014 – 5 x durchgeführt



Reisetermin

Freitag, 15. November 2019
Treffen in Krakau, Polen

11.000 km Orient

Mittwoch, 1. April 2020
Reiseende in Tel Aviv, Israel

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **8.860,- €**

Einzelfahrer auf Anfrage

**Gerne senden wir Ihnen unser
Tourbuch mit ausführlicher Reise-
und Leistungsbeschreibung.**

Reiseleistungen

- ★ Deutscher Reiseleiter
- ★ alle Camping- und Stellplatzgebühren (exkl. Hotel)
- ★ diverse Theater/Showbesuche
- ★ diverse Naturexkursionen und Wanderungen
- ★ mind. 15 Stadtexkursionen
- ★ mind. 15 sonstige Exkursionen
- ★ Museen & Sehenswürdigkeiten
- ★ Beschaffung örtl. Telefonkarten
- ★ mind. 10 landestypische Essen
- ★ Roadbook mit GPS-Daten



8. Nov. 2018 bis 24. März 2019

15. Nov. 2019 bis 1. April 2020



1. – 3. Woche Die Fahrt durch Polen und die Ukraine von West nach Ost ist unsere Aufwärm-Phase. Wir fahren über Lemberg, Kiew und Odessa und erleben bis zur Abfahrt unserer Fähre die letzten „europäischen“ Tage der Tour. Der Besuch der schönsten ukrainischen Städte lohnt sich allemal. Nach etwa einer Woche erreichen wir Georgien. Von Batumi geht es über Tiflis und Sheiki durch den Kaukasus. Vom Kaspischen Meer kommen wir an den Persischen Golf. Von Astar aus geht es über Teheran, Isfahan und Schiras mitten durch die Perlen persischer Geschichte & Kultur. Danach folgen im Süden des Iran die ersten warmen Strandtage. Die Arabische Halbinsel ist zum Greifen nah.

4. – 5. Woche Mit der Fähre geht's nach Dubai. Silvester wollen wir in dem modernsten und mondänsten islamischen Staat feiern. In Dubai darf neben dem Erklimmen des höchsten Gebäudes der Welt, dem Burj Khalifa, und einer Visite der pompösen Emirate-Malls ein Besuch des Bastakia-Viertels und des Gewürzmarktes nicht fehlen. Zweifelsfrei ist es hochinteressant, die Mischung aus futuristischer Kunstwelt und alten arabischen Bräuchen in der Stadt und entlang der Küste mit eigenen Sinnen zu erleben. Auch Badetage am feinen Sandstrand wird es natürlich zu Genüge geben.

6. – 13. Woche „Als Allah die Zeit schuf, schuf er viel davon“. Wir wollen uns dieses gelebte Motto der Omanis zu eigen machen und in knapp 8 Wochen den Wüstenstaat erkunden. Wir bereisen ausgiebig die Küstenebene Batinah und stehen mit unseren Reisemobilen an imposanten Wadis, von denen wir die schönsten Abschnitte und Schluchten erwandern werden. Neben Flusstälern, Berghängen, grünen Gärten, Terrassenfeldern und traumhaften Muschelstränden reihen sich alte Lehmfestungen, Fluchtburgen, Paläste und Moscheen auf. Mehrere Tage lassen wir den bemerkenswert internationalen Charme der



Hauptstadt Muscat auf uns wirken und lernen die modernen weltoffenen Omanis kennen. Das Händlerviertel Matrah versprüht mit seinen zahlreichen Märkten das typische orientalische Flair. Der Duft der Weihrauchbrenner wird uns so schnell nicht aus den Sinnen gehen. Bei Al Azaiba besuchen wir die größte und schönste Moschee des Landes.

Im Osten des Oman erwartet uns eine sehr abwechslungsreiche Landschaft mit Gebirgszügen, Sanddünen, malerischen Stränden, Fischerdörfern und Oasenstädten. Kamel- und Viehmärkte mit den traditionellen Maskenfrauen und die wilden Kamelrennen samt stolzer krummdolchtragender Omanis bieten unzählige Fotomotive. Viele dieser Regionen sind touristisch noch völlig unverdorben.

An der Küste mit ihren traumhaften Stränden beobachten wir Korallen, Fische, Delfine, Schildkröten und womöglich Buckelwale. Wadis, Schluchten und Höhlen sowie reichhaltige Wildbestände in den hohen Bergen des östlichen Hadschar-Massivs lassen uns wunderbare Wanderungen und Ausflüge unternehmen.

Der Weg in den Süden führt uns vorbei an über 5.000 Jahre alten Siedlungsresten und Grabstätten. Wir reisen entlang der Küste über Duqm und Mirbat bis nach Salalah und haben damit das Dhofar, die Südprovinz des Landes und den Beginn der einstigen Weihrauchstraße erreicht.



Die Küstenstrecke im Südoman gilt als eine der schönsten der gesamten Arabischen Halbinsel. Baobabhaie, Elefantpflanzen, Drachenbäume sind ein lebendiges Zeugnis der einstigen Verbindung mit dem afrikanischen Kontinent.

Zwischen Papaya- und Kokospalmen, Limonen- und indischen Mandelbäumen fühlen wir uns wie im arabischen Paradies. Der alte Weihrauchhafen Salalahs zählt zum Weltkulturerbe der UNESCO. Der Weg gen Norden führt uns zu den Standorten der knorrigen Weihrauchbäume – und schließlich ins einstige Karawanenzentrum des antiken Weihrauchhandels.

Die nächsten 1.000km verlaufen durch den inneren Oman, durchzogen von Sand- und Steinwüsten, Wadis und salzverkrusteten Hügeln und Tälern. Nach knapp 8 Wochen und 3.500km im Oman verlassen wir das Weihrauchland nur schweren Herzens.



14. – 16. Woche Abu Dhabi ist nicht nur Stadt, sondern auch größtes und reichstes Emirat des Staatenzusammenschlusses. Wir staunen über die prunkvolle weiße Moschee mit dem größten Kronleuchter der Welt.

Mit Ankunft in Saudi-Arabien beginnt ein neues Kapitel unserer Reise, welches neben den bereits bekannten Sanddünen und schier endlosen Wüsten auch die schillernde Großstadt Riad sowie die einstigen kulturellen Zentren des Nabatäerreiches zu bieten hat. Obwohl bei uns im Westen kaum bekannt, so beeindruckt alle diese Orte bis heute mit einem ursprünglichen kulturellen Erbe. Nach einem Abstecher zur größtenteils unberührten Westküste der Arabischen Halbinsel geht es langsam weiter Richtung Jordanien.

17. – 19. Woche Mit Jordanien erreichen wir wieder ein gemäßigtes muslimisches Land, welches auch zu Israel normale Beziehungen pflegt. Nach dem Besuch von Jordaniens Hauptstadt Amman führt uns der Weg im ost-jordanischen Bergland durch schroffe Felsformationen und Steilklippen bis in die Wüstenlandschaft des Wadi Rum. Auf dem Weg gen Süden stehen wir mit unseren Reisemobilen bald vor den Toren der sagenumwobenen Stadt Petra. Dies zählt zum UNESCO-Welterbe und ist eine der größten Sehenswürdigkeiten des gesamten Nahen Ostens. Im Süden des Landes bildet Aqaba einen Schlusspunkt unserer Reise durch den Orient. Am Schnorchel-Paradies Rotes Meer feiern wir den Abschied von einem unvergesslichen orientalischen Wintermärchen. Israel ist Kontrastprogramm pur zum bisher Erlebten. Das einzige nicht-muslimische Land der Arabischen Halbinsel führt uns in ganz andere Welten. Baden im Roten und im Toten Meer, ein Besuch des Sees Genezareth und das Erkunden von Jerusalem und Tel-Aviv werden uns die Vielseitigkeit des kleinen Landes zeigen. Im kulturellen Westen wieder angekommen, wollen wir den Abschluss der Reise mit einem Farewell-Dinner an der Mittelmeerküste feiern. Schon bald werden wir per Fähre den Nahen Osten verlassen und erreichen zur Frühjahrszeit Italien und damit wieder heimatnahe Gefilde.